

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat IV, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Beteiligung:

Betreff:

**Ausschreibung der Schadstoffsammlung
und Entsorgung
hier: Vergabe des Auftrags**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 09. Februar 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	20.01.2010	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	04.02.2010	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Sammlung und Entsorgung von Schadstoffen mit dem beigefügten Vertrag an die Firma Marso Umwelt GmbH, Heusee 10, 73655 Plüderhausen zu.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Bewertungsmatrix
A 02	Vertrag
(Anlagen 1 und 2 sind vertraulich – nur zur Beratung in den Gremien!)	

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 20.01.2010

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 04.02.2010

Ergebnis: beschlossen
Enthaltung 1

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Im Rahmen der Ausschreibung Schadstoffsammlung und Entsorgung konnten geringfügig wirtschaftlichere Preise als bisher erzielt werden.
UM 1 und UM 2	+	Umweltsituation verbessern Ziel/e: Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima Begründung: Mit der gezielten Sammlung und der ordnungsgemäßen Entsorgung von Schadstoffen werden diese Ziele dadurch gefördert, dass die Schadstoffe nicht über die Verbrennung entsorgt werden und dadurch ggf. schädliche Emissionen verursachen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Abfälle, die bei der Entsorgung Nachteile für Personen, Umwelt, Anlagen oder Verwertungsprodukte hervorrufen können, dürfen gemäß den Bestimmungen der Abfallwirtschaftssatzung in Heidelberg nicht mit den Abfällen zur Verwertung oder Beseitigung entsorgt werden. Bei diesen Abfällen handelt es sich um Schadstoffe, die je nach privater oder gewerblicher Herkunft unterschiedlich erfasst werden. Im Stadtgebiet Heidelberg werden jährlich über 200 Tonnen Schadstoffe aus Haushalten sowie teilweise aus Gewerbe gesammelt. Zurzeit wird die Sammlung und Entsorgung von der Firma Marso Umwelt GmbH aus Plüderhausen durchgeführt. Der Vertrag läuft bis zum 28.02.2010.

Sowohl die Sammlung als auch die Entsorgung der Schadstoffe war Bestandteil einer europaweiten Ausschreibung.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 8 Firmen angefordert. Zum Submissionstermin am 19.11.2009 lag lediglich ein Angebot der Firma Marso Umwelt GmbH, Heusee 10, 73655 Plüderhausen vor.

Die Firma Marso GmbH hat alle mit der Ausschreibung geforderten Nachweise und Unterlagen vorgelegt. Die angebotenen Preise liegen in der Summe in etwa auf gleichem Niveau der bisher vereinbarten Preise. Je nach Menge der einzelnen Schadstoffe kann sogar mit Einsparungen von ca. 5.000 bis 10.000 Euro pro Jahr gerechnet werden.

Das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung hat mit dem bisherigen Vertragspartner, Firma Marso GmbH, gute Erfahrungen gemacht, so dass nichts gegen die erneute Vergabe an die Firma Marso GmbH spricht. Die Vertragslaufzeit beginnt am 01.03.2010 und endet am 28.02.2013, wobei eine einseitige Verlängerungsoption seitens der Stadt Heidelberg um ein weiteres Jahr besteht.

Legt man die durchschnittlichen Mengen der Jahre 2006 bis 2008 der einzelnen Schadstoffe zugrunde, dann entstehen für die Schadstoffsammlung und -entsorgung Kosten in Höhe von rund 167.000 Euro pro Jahr. Bezogen auf die Vertragslaufzeit (inklusive der Verlängerungszeit) entstehen Kosten von rund 668.000 Euro. Hinzu kommt ein jährlicher Aufwand für die Personalgestaltung bei der US-Army in Höhe von 50.400 Euro pro Jahr, die jedoch der US-Army weiterverrechnet werden.

Mittel stehen im Ergebnishaushalt für das Jahr 2010 zur Verfügung.

In der Anlage sind die Bewertungsmatrix sowie der Vertrag, der mit der Firma Marso abgeschlossen wird, beigelegt.

Wir bitten, der Vergabe der Sammlung und Entsorgung der Schadstoffe mit dem beigelegten Vertrag an die Firma Marso GmbH zuzustimmen.

gezeichnet

Wolfgang Erichson